



Medienmitteilung

Dietikon, Februar 2016

Alfred Waldis (1919 – 2013) Der Gründer und Direktor des Verkehrshauses der Schweiz wird postum als drittes Mitglied in die Logistics Hall of Fame Switzerland aufgenommen.

Die Logistics Hall of Fame Switzerland zeichnet Persönlichkeiten aus, welche sich um die Förderung und Weiterentwicklung von Logistik und Supply Chain Management in der Schweiz in ganz besonderem Masse verdient gemacht haben. Manager, Firmeninhaber, Berater, Wissenschaftler, aber auch Persönlichkeiten der Geschichte sollen aufgrund ihrer herausragenden Leistungen mit dieser speziellen Ehrung auch künftigen Generationen als Vorbild dienen. Diese Ruhmeshalle ist virtuell und jederzeit online abrufbar über www.logisticshalloffame.ch. 2015 wurden mit Alfred Escher (1819 – 1882) und Hansheinrich Zweifel feierlich und in Anwesenheit von über zweihundert geladenen Gästen die ersten zwei Mitglieder aufgenommen.

Die initierende „Stiftung Logistik Schweiz“ und das Nominierungsgremium haben entschieden, anlässlich des Wahlturnus 2016 erneut zwei Mitglieder in die Logistics Hall of Fame Switzerland aufzunehmen. Wir freuen uns, Ihnen für 2016 die postume Aufnahme des nächsten, insgesamt nun 3. Mitgliedes in die Logistics Hall of Fame Switzerland bekannt geben zu dürfen:

Alfred Waldis wurde 1919 in Luzern geboren. 1937 trat er als Stationslehrling in den Dienst der SBB und wurde mit der Logistik bereits sehr früh konfrontiert: Als Stationsbeamter, wo Güterzüge während des Krieges im 20-Minuten-Takt über den Gotthard fuhren und dann als Beamter im Fahrplan-Büro mit komplexen Planungs- und Dispositionsherausforderungen. Später wechselte er in die Kreisdirektion Luzern und wurde Anfang 1957 als Direktor zum Aufbau des geplanten Verkehrshauses berufen. Waldis war von 1957 bis 1990 für das Verkehrshaus tätig. Zunächst war er Direktor, dann Delegierter für Ausbau und Spezialfragen und schliesslich Präsident des Verkehrs- und Kommunikationsmuseums.

Waldis wurde schnell ein international renommierter Fachmann und mehrfach ausgezeichnet. Darunter ist etwa ein Spezialpreis des Europarates 1980. Zuletzt erhielt er 2007 den Tourismus-Award vom Tourismus Forum Luzern. Er vernetzte Verkehrspioniere, Wissenschaftler und Politiker, er war unter anderem Mitgründer des Internationalen Verbands der Verkehrsmuseen, sass in Museums-Ausschüssen mehrerer Länder Europas und auch der USA, war Präsident schweizerischer und internationaler Museumsverbände und trug durch seine internationale Tätigkeit viel zum exzellenten Ruf des Verkehrshauses bei. Als Visionär und Macher hat Waldis den Aufbau und die Entwicklung des Verkehrshauses massgeblich geprägt.

Logistik, Transporte und Spedition hatten und haben im Verkehrshaus neben den klassischen Personenverkehren mit Bahn, Schiff und Flugzeug immer eine grosse Rolle gespielt. Eine permanente Nutzfahrzeug- und Cargoausstellung zeigt dem interessierten Publikum eindrücklich die Geschichte und den Nutzen der Branche von gestern, heute und morgen. Aber auch zeitlich begrenzte Spezialausstellungen widmen sich immer wieder dem Logistikthema: 2013 - im Todesjahr von Alfred Waldis - hat das Verkehrshaus der Schweiz zusammen mit über 40 Partnerfirmen aus der Branche Cargo/Logistik eine faszinierende und einzigartige „Spezial – Logistik- und Speditionsausstellung“ konzipiert und umgesetzt. Im Zentrum der Ausstellung standen rund 40 Container, Logistikgeräte und Transporter.

Das **Verkehrshaus der Schweiz** ist das vielseitigste Verkehrs- und Kommunikationsmuseum in Europa und das meistbesuchte Museum der Schweiz. Mit seiner unvergleichlichen Netzwerkarbeit und seinem Organisationstalent hat Alfred Waldis nachhaltige Werte für kommende Generationen geschaffen – gerade auch für die Schweizer Transport- und Logistiklandschaft. Alfred Waldis ist am 10. Juli 2013 in Luzern an den Spätfolgen eines Sturzes gestorben. «Egal, wie viele Direktoren noch kommen. Alfred Waldis wird immer Mister Verkehrshaus bleiben.» schrieb die Neue Luzerner Zeitung zu dessen Tod.

Die Würdigung und Aufnahme von Alfred Waldis findet am Mittwochabend, 18. Mai 2016 im feierlichen Rahmen, wiederum im Beisein zahlreich geladener Gäste im Campussaal der Fachhochschule Nordwestschweiz in Brugg statt. Dies im Anschluss an die Tagesveranstaltung „Logistics Innovation Day“ des mitorganisierenden Vereins Netzwerk Logistik Schweiz VNL (www.vnl.ch). Die Mitgliederurkunde für Alfred Waldis wird den beiden Laudatoren überreicht: Franz Steinegger, Präsident des Vereins Verkehrshaus der Schweiz sowie Martin Bütkofer, Direktor des Verkehrshaus der Schweiz.

Das vierte Mitglied wird durch eine hochkarätige 33-köpfige Expertenjury gewählt. Die Bekanntgabe dieses vierten Mitgliedes bleibt bis zum 18.5.2016 geheim. Dessen Aufnahme in die Logistics Hall of Fame findet direkt im Anschluss an die Würdigung von Alfred Waldis statt.

Stiftung Logistik Schweiz

Die Stiftung Logistik Schweiz verfolgt den Zweck, die berufliche Entwicklung von Personen im Umfeld Logistik, Supply Chain Management, Einkauf sowie Spedition, Verkehr und Transport zu fördern. Dies insbesondere durch Wecken der Begeisterung für Logistikberufe beim Berufseinstieg, den Support von Jugendlichen in der Aus- und Weiterbildung und bei Praktikas sowie durch die konkrete Unterstützung von Langzeitstellensuchenden beim beruflichen Wiedereinstieg. Die Stiftung setzt sich dabei für bestehende sinnvolle Initiativen ein und organisiert eigene neue Förderprojekte. Getragen wird die Stiftung von insgesamt zwölf Schweizer Unternehmen und Organisationen – sowie von vielen Gönnern, Partnern und unterstützenden Persönlichkeiten. Die Stiftung ist Initiant und Organisator der Logistics Hall of Fame Switzerland.

Weitere aktuelle Informationen sind online erhältlich:
www.logisticshalloffame.ch und www.stiftunglogistik.ch

Für weitere Informationen und Bildmaterial stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Prof. Dr. Herbert Ruile, Jurypräsident Logistics Hall of Fame Switzerland

Andreas König, Präsident Stiftungsrat Stiftung Logistik Schweiz
Telefon +41 44 745 10 56 – Mail: info@logisticshalloffame.ch